

Rollhockey RHC URI: Aufstiegsspiele NL B/ A RSC Uttigen – RHC URI 3:2 (1:1)

7 Sekunden fehlten

man. Das Urner Fanionteam kassierte beim wichtigen Auswärtsspiel in Uttigen eine unglückliche Niederlage. Der glückliche Siegtreffer der Berner fiel 7 Sekunde vor Schluss, als die Urner zu dritt spielen mussten.

Für die favorisierten Uttiger war das Spiel gegen Uri schon ein vorentscheidendes, denn mit einer weiteren Niederlage wären die Berner schon mit dem Rücken zur Wand gestanden. Beide Teams agierten zu Beginn defensiv solide, wobei die Schuler Truppe eher mehr Spielanteile besass. Ebenfalls in blendender Verfassung zeigten sich die beiden Torhüter.

Die Urner konnten nach 10 Minuten in Führung gehen, Gaston Ortiz bediente Joshua Imhof, dieser liess dem Uttiger Goalie keine Chance. Wenn sich die Urner nach der Niederlage etwas vorwerfen lassen müssen, dann das sie nach der Führung ihre vielen Torchancen nicht nutzten.

Besser machten es die Einheimischen kurz vor der Pause, als ein Weitschuss von Patrick Sauer den Weg ins Tor fand.

In der 2. Halbzeit änderte sich wenig, die Urner waren mehrheitlich im Ballbesitz, kamen aber nicht mehr zu vielen klaren Chancen. Die Berner Oberländer verteidigten geschickt und sie waren mit ihren Kontern immer wieder gefährlich.

Ein Foul an Gaston Ortiz im Strafraum ermöglichte diesem die Urner wieder in Führung zu schiessen. Mit einem gekonnten Backhand Schuss in die obere Torecke liess er dem Uttiger Goalie dann auch keine Abwehrchance.

In der Folge waren es wieder die Einheimischen die ob des Rückstandes gezwungen waren mehr Risiken einzugehen. Das Tor zum 2:2 ähnelte dem ersten Uttiger Treffer. Der Weitschuss von Patrick Saurer, der zu frei zum Schuss kam, fand via Lattenunterkante den Weg ins Tor.

Das Tor zum 2:2 erzielte die Berner Oberländer 10 Minuten vor Schluss.

Je länger die Partie dauerte, desto mehr schien es als ob beide Teams mit diesem leistungsgerechten Remis zufrieden waren.

Ein harmloses Foul von Gaston Ortiz 35 Sekunde vor Schluss der Partie ahndete der Schiedsrichter mit einer gelben Karte. Hätte Schiri Markus Graf alle ähnlichen Fouls mit Gelb bestraft, so hätte er sicher über 30 gelbe Karten zeigen müssen. Der sonst eigentlich gute Schiedsrichter liess bei dieser Szene schlicht und einfach das nötige Fingerspitzengefühl vermissen, denn Ortiz musste dafür 2 Minuten auf die Strafbank. Zu dritt versuchten die Urner alles um das verdiente Remis über die Zeit zu retten. 7 Sekunden vor Schluss waren aber alle Abwehrbemühungen umsonst und Uttigen erzielte den vielumjubelten Siegtreffer.

Für das Fanionteam der Urner eine sicherlich sehr bittere Niederlage, aber auch gegen Uttigen haben die Urner gezeigt, dass sie allemal fähig sind den Rhythmus eines NLA Teams mitzugehen und dieses über weite Strecken auch zu dominieren.

Wenn es dem Urner Trainer Hanz Schuler gelingt das Kollektiv noch mehr zu forcieren, dürfen sich die Gelbschwarzen berechnete Hoffnungen machen, um den Aufstieg in die NLA ein gewichtiges Wörtchen mitzureden.

Bevor die Urner 5 Heimspiele in Folge bestreiten können, spielen sie am kommenden Freitag nochmals in Uttigen, gegen die noch punktelosen Devils. Gegen die Devils haben die Urner in der Qualifikation einmal gewonnen und einmal verloren. Es gilt also diesen Gegner nicht zu unterschätzen.

Telegramm: Grünplätz Halle Uttigen, 80 Zuschauer
Schiedsrichter: Markus Graf, Vordemwald

Trainer RHC Uri: Hanz Schuler, Philipp Schuler

Für Uri spielten: Marco Arnold, Christian Schuler; Stefan Furrer, Thomas Gisler, Anik Imhof, Kilian Bissig, Livio Schuler, Nicola Imhof, Joshua Imhof(1) Gaston Ortiz(1).

Die restlichen Spiele:

Uttigen Devils : Friedlingen 4:13

Biasca: Dornbirn 6:4

Rangliste: 1. Biasca 4 Spiele, 9 Punkte, + 7, 2. Friedlingen 4/9 +16

3. Rsc Uttigen 4/9 +4, 4. URI 4/6 +1, 5. Dornbirn 4/3 -12, 6. Uttigen-Devils 4/0 -16

Bemerkungen, Uri ohne: Michael Gerig (Ausland), Marc Kempf. Patrik Gisler

Max Aschwanden